Geschichte
des Prinzen Ormosa.

Unsere Königinn hatte die Schwester Amóna zur Geburt des Ormosa abgeordnet. Ermiliane, die Mutter dieses Prinzen, ist sehr beliebt an unserm Hofe, und wir sind ihr stets zur Erreichung ihrer Absicht behülflich gewesen. Die Wahl der Abgesandtinn ward einige Augenblicke verzögert, weil sich verschiedene Feen um diese Ehre bewarben; und gleichwohl sind die Augenblicke kostbar, wann man Widersacher hat, die so lebhaft wie unsere sind. Amóna kam ein wenig später als Non-amóna; und weil diese, in der Minute der Niederkunft allein bey der Königinn war, so konnte sie ihre Bosheit an dem neugebohrnen Prinzen völlig auslassen. Zu allem Glücke bemerkte Amóna aus gewissen Umständen, daß Ermiliana, bald noch ein zweytes Kind bekommen würde: sie hielt sich also verborgen, bis die Königinn mit dem andern Kinde entbunden war. Diesen Prinz nahm sie auf, und begabte ihn mit allen Vollkommenheiten, die das Widerspiel der Unvollkommenheiten waren, welche Non-amóna seinem Bruder angezaubert hatte. Es störte sie niemand, denn unsere böse Schwester war mit dem Frauenzimmer in ihr Zimmer gegangen, wo der erste Prinz gewartet werden sollte, und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202231225-0